

ELFTES
ABONNEMENT-KONZERT

IM SAALE DES
GEWANDHAUSES ZU LEIPZIG
SONNTAG, DEN 1. JANUAR 1911.

Leitung: Professor *Arthur Nikisch*.

ERSTER TEIL.

Phantasie und Fuge über das Thema B-A-C-H für Orgel von
F. LISZT, vorgetragen von Herrn Professor *Karl Straube*.

Arie aus der Oper »Die Entführung aus dem Serail« von W. A. MOZART,
gesungen von Fräulein *Margarethe Siems*, Königl. Hofopernsängerin
aus Dresden.

Martern aller Arten
Mögen meiner warten,
Ich verlache Qual und Pein!
Nichts soll mich erschüttern,
Dann nur würd' ich zittern,
Wenn ich untreu könnte sein.

Laß dich bewegen!
Verschone mich!

Des Himmels Segen
Belohne dich!

Doch dich rührt kein Flehen,
Standhaft, sollst du sehen,
Duld' ich jede Qual und Not.
Ordne nur, gebiete,
Drohe, strafe, wüte,
Zuletzt befreit mich doch der Tod.

Der Zauberlehrling. Scherzo für Orchester (nach der Ballade von
Goethe) von PAUL DUKAS. (Zum 1. Male.)

Arie aus »Lucia von Lammermoor« von G. DONIZETTI, gesungen von
Fräulein *Siems*. (Obligate Flöte: Herr *Maximilian Schwedler*.)

Die Kerzen leuchten, des Weihrauchs Däfte steigen! Sieh'
dort den Priester, den Bund zu weihen!
Reich' mir deine Hand. O Tag der Wonne! Endlich bin
dein ich, du bist der Meine, wir sind auf ewig vereinet.
O wie wird das Leben in Wonne mir entschweben mit dir!
An deiner Seite wird diese düstere Erde ein Eden für mich sein.
O weih' mir eine Träne für meine Treu' zum Lohne, dort
an des Ewigen Throne fleh' ich für dich und harre dein. Dann
erst soll mir der Himmel ein Ort der Wonne sein.

Ohm's II, 4, 116,